

VW-Skandal: Österreichischer Autobesitzer klagt Händler

Linz. Wegen des Skandals um manipulierte Abgaswerte hat erstmals ein österreichischer VW-Besitzer seinen Autohändler geklagt. Er stützt sich auf Irrtum und fordert, dass der Händler den Wagen zurücknimmt und er sein Geld zurückbekommt. Konkret hatte er im Mai 2014 bei einem Autohändler in OÖ für knapp 32.000 Euro einen VW Touran gekauft. Für die Kaufentscheidung sei es wichtig gewesen, dass es sich um einen Diesel mit geringem Verbrauch handelt, er-



Kläger kaufte VW Touran.

läutert der Anwalt des Klägers, Michael Poduschka. Hätte er gewusst, dass der VW manipuliert ist, nach zwei Jahren repariert werden muss und versprochene Eigenschaften nicht gewährleistet werden können, hätte der Kläger das Auto nicht gekauft, heißt es in der Klage.